

Bezirksregierung Köln



**Kommission für
Regionalplanung und
Strukturfragen des
Regionalrates des
Regierungsbezirks Köln**

4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. KRS 32/2017

Sitzungsvorlage
für die 11. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und
Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln
am 19. Mai 2017

TOP 5 Breitbandförderung

Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 2 Landesplanungsgesetz (LPIG NRW)

Berichterstatter: Herr Fehres, HD, Dez. 33, Tel. 0221/147-2375
Frau Ueberschaer, Dez. 33, Tel. 0221/147-3197

Inhalt: Erläuterung der Bezirksregierung

Anlagen: 1. Übersicht Fördermaßnahmen Bund (4 Seiten)
 2. GAK-Förderung (11 Seiten)
 3. Übersicht aktuelle Förderprogramme Breitband

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates des
Regierungsbezirks Köln nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Drucksache Nr. KRS 32/2017	
TOP 5	Seite
Breitbandförderung	2

Erläuterung:

Breitbandförderung nach Landesrichtlinie:

GAK-Richtlinie – MKULNV NRW:

Die letzten Anträge zu dieser Richtlinie (RL) gingen im Mai 2016 ein und wurden im Juli 2016 beschieden.

Zurzeit laufen noch 20 Maßnahmen mit einer Gesamtförderung von ca. 1,35 Mio €.

Eine Übersicht über alle mit dieser RL geförderten Maßnahmen ist beigelegt.

NGA-RL des Landes Nordrhein-Westfalen – MKULNV NRW:

Für die RL des Landes NRW über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation-Access im ländlichen Raum vom 21.06.2016 sind bislang keine Anträge eingegangen. Für die Förderung sind monatliche Stichtage vorgesehen. Nach den bisher geführten Gesprächen wird frühestens im Mai mit ersten Förderanträgen (Monschau, Morsbach, Stolberg) gerechnet.

Breitbandförderung nach der Bundes-RL bzw. Kofinanzierungs-RL des Landes NRW:

Bundesförderung und Kofinanzierung durch das Land – MWEIMH NRW:

Am 22.10.2015 trat die RL des Bundes über die „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ in Kraft. Die Kofinanzierungs-RL des Landes (zum v. g. Förderprogramm) folgte mit Wirkung vom 29.02.2016.

Wie aus der beigelegten Excel-Tabelle „Übersicht über die im Regierungsbezirk Köln gestellten Anträge auf Kofinanzierung des Bundesförderprogramms“ ersichtlich, liegen bisher 13 Anträge im Bereich der Bezirksregierung Köln vor.

Die Tabelle ist in 3 Abschnitte unterteilt:

Unter 1) sind die (drei) Maßnahmen zu finden, für die sowohl der Bund (vertreten durch den Projektträger atene KOM GmbH) als auch das Land NRW einen vorläufigen Zuwendungsbescheid erteilt haben.

Unter 2) sind die (vier) Maßnahmen aufgeführt, für welche die atene KOM GmbH bereits einen vorläufigen Zuwendungsbescheid erlassen hat; bzgl. der Kofinanzierung durch das Land NRW liegen die Anträge vor und werden geprüft.

Unter 3) sind die (sechs) Maßnahmen aufgeführt, für die im 4. Call am 28.02.2017 Anträge beim Bund gestellt wurden.

Drucksache Nr. KRS 32/2017	
TOP 5	Seite
Breitbandförderung	3

Im Idealfall würden die Maßnahmen (Gesamtkosten: 176.321.387,18 €) mit 88.160.690,00 € vom Bund und mit **84.412.935,00 € vom Land NRW** gefördert. Der Restbetrag in Höhe von 3.747.762,18 € ist durch Eigenmittel der Antragsteller bereitzustellen. Dabei ist die Höhe des Eigenanteils der Antragsteller von deren wirtschaftlicher Stärke abhängig. Ggf. ist ein Eigenanteil in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten zu tragen.

In dem Bereich „Sonderaufruf Gewerbe“ (s. anliegende Excel-Tabelle) nach Nr. 5.4 der RL des Bundesprogramms ist am 09.03.2017 ein Antrag der Stadt Leverkusen eingegangen.

Es soll eine Förderung in der Gesamthöhe von 215.000,00 € (je 107.500 € gefördert durch Bund und Land) erfolgen.

Der Antrag liegt zurzeit der atene KOM GmbH zwecks Prüfung vor.

Enabling-Richtlinie (Breitbandkoordination und NGA-Entwicklungskonzepte) – MWEIMH NRW:

Gemäß der RL des Landes NRW über die Gewährung von Zuwendungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Breitbandkoordination und für die Erstellung von Next-Generation-Entwicklungskonzepten vom 01.06.2016 ist nach der letzten Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates ein weiterer Antrag (Rhein-Sieg-Kreis) eingegangen. Damit sind nunmehr 6 Anträge mit einem Finanzvolumen von insgesamt 900.000,00 € bewilligt worden (Städteregion Aachen, Oberbergischer Kreis, Kreis Euskirchen, Stadt Aachen, Kreis Düren und Rhein-Sieg-Kreis).

Eine Übersicht über sämtliche Förderprogramme für den Breitbandausbau (Stand 12.04.2017) liegt bei.

Übersicht über die im Regierungsbezirk Köln bewilligten Projekte für Breitbandkoordination und die Erstellung von NGA-Entwicklungskonzepten

Antragsteller	Fördergegenstand		Fördersumme	Bewilligungsdatum
	Breitbandkoordination	NGA-Entwicklungskonzept		
StädteRegion Aachen	X		150.000 €	29.06.2016
Oberbergischer Kreis	X		150.000 €	20.09.2016
Kreis Euskirchen	X		150.000 €	20.09.2016
Kreis Düren	X		150.000 €	21.11.2016
Stadt Aachen	X		150.000 €	21.11.2016
Rhein-Sieg-Kreis	X		150.000 €	02.02.2017
			<u>900.000 €</u>	

Stand: 03. Mai 2017

Übersicht über die im Regierungsbezirk Köln gestellten Anträge auf Kofinanzierung des Bundesförderprogramms

Antragsteller	Kommunen	Fördersumme Bund	Fördersumme Land	Bewilligungsdatum (Land)
1) vorläufig beschieden von Bund und Land				
Kreis Euskirchen	alle unterzeichnet von allen, aber Ausbau aber nur in: Eitrof, Hennef, Königswinter, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel,	14.872.352,00 €	12.974.091,00 €	22.11.2016
Rhein-Sieg-Kreis	Rheinbach, Ruppichteroth, Swisttal, Wachtberg, Windeck Nicht: Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Meckenheim, Sankt- Augustin, Siegburg, Troisdorf	9.896.622,00 €	9.364.685,00 €	22.11.2016
Kreis Düren	alle	14.045.904,00 €	13.196.944,00 €	22.11.2016
		<u>38.814.878,00 €</u>	<u>35.535.720,00 €</u>	
2) vorläufig beschieden vom Bund; im Moment Prüfung der Ko-Finanzierung durch die Bezirksregierung Köln				
Engelskirchen	nur die Kommune	1.339.636,00 €	1.339.636,00 €	
Nümbrecht	nur die Kommune Ausbau in: Gummersbach, Lindlar, Marienheide und Reichshof	13.194.958,00 €	13.194.958,00 €	
OBK		6.485.275,00 €	6.485.275,00 €	
RBK	alle	1.962.490,00 €	1.929.824,00 €	
		<u>22.982.359,00 €</u>	<u>22.949.693,00 €</u>	

Stand: 03. Mai 2017

3) beantragt im 4. Call am 28.02.2017; im Moment Prüfung der Bewilligung durch den Projektträger atene KOM GmbH

Antragsteller	Kommunen	Fördersumme Bund	Fördersumme Land	Bewilligungsdatum (Land)
Wipperfürth / Hückeswagen	die beiden Kommunen	10.211.902,00 €	10.211.902,00 €	
STAC	Ausbau in: Alsdorf, Herzogenrath und Würselen	3.604.911,00 €	3.604.911,00 €	
Roetgen/Simmerath	die beiden Kommunen	4.916.581,00 €	4.480.650,00 €	
Leverkusen	nur die Kommune	1.737.041,00 €	1.737.041,00 €	
Bergneustadt	nur die Kommune	3.227.794,00 €	3.227.794,00 €	
Waldbröl	nur die Kommune	2.665.224,00 €	2.665.224,00 €	
		<u>26.363.453,00 €</u>	<u>25.927.522,00 €</u>	

Sollten alle Maßnahmen also wie geplant durchgeführt und gefördert werden, ergäbe das eine Förderhöhe von

88.160.690,00 € 84.412.935,00 €

Übersicht über die im Regierungsbezirk Köln gestellten Anträge auf Kofinanzierung des Bundesförderprogramms im Bereich Sonderaufruf Gewerbe
beantragt am 09.03.2017 (Windhund-Prinzip); im Moment Prüfung der Bewilligung durch den Projektträger atene KOM GmbH

Antragsteller	Kommunen	Fördersumme Bund	Fördersumme Land	Bewilligungsdatum (Land)
Leverkusen	nur die Kommune	107.500,00 €	107.500,00 €	

Übersichtsliste BB-Förderung 2009 - 2017; Stand: 12.04.2017

Rheinisch-Bergischer Kreis

Antragsteller	Ortsteil(e)	Bewilligungssumme (€)	Bewilligungs-Jahr
Rheinisch-Bergischer Kreis	Bergisch Gladbach, Stadt Burscheid, Gemeinde Kürten, Stadt Leichlingen, Stadt Overath, Stadt Rösrath und Stadt Wermelskirchen (Planungsmaßnahme nach RL 2.3)	31.594,50	2010
Burscheid	Grünscheid, Grünscheider Mühle, Imelsbach, Längesmühle	82.800,00	2015

Stand: 03. Mai 2017

Übersichtsliste BB-Förderung 2009 - 2017; Stand: 12.04.2017

Oberbergischer Kreis

Antragsteller	Ortsteil(e)	Bewilligungssumme (€)	Bewilligungs-Jahr
Reichshof	Blassseifen, Drespe, Kalbertal, Sotterbach, Volkenrath, Feld und Wald	132.573,60	2010
Wiehl	Alferzhagen und Merkausen	94.213,80	2011
Wipperfürth	Agathaberg	139.588,20	2011
Wipperfürth	Dohrgaul	97.851,60	2011
Lindlar	Linde, Hartegase, Brochhagen, Kapellensüng (nach 2.3 RL)	12.852,00	2012
Radevormwald	Wuppersorte	140.309,25	2012
Engelskirchen	Ganze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	11.585,77	2012
Reichshof	Heienbach	52.897,50	2012
Wiehl	Stadt Wiehl in den Ortsteilen gesamtes Gebiet außer Merkhausen und Meinerzhagen (Maßnahme nach RL 2.3)	13.209,00	2012
Engelskirchen	Wallefeld	146.752,20	2013
Engelskirchen	Wahlscheid, Hahn	107.415,00	2013
Engelskirchen	Remerscheid	75.330,00	2013
Lindlar	Linde	176.818,50	2013
Gummersbach	Herreshagen, Gummeroth	69.804,00	2014
Engelskirchen	Looper Berg, Perdt, Duppe, Unterbüchel	175.112,55	2014
Wiehl	Siefen, Soelsiefen und Büttinghausen	139.620,00	2014
Wiehl	Brächen, Dahl	187.843,50	2014
Wiehl	Heckelsiefen, Scheidt, Mühlenau, Perke, Remberg, Bieberstein	213.416,25	2014
Gummersbach	Hardt-Hanfgarten	44.415,00	2014
Lindlar	Lindlar	188.541,00	2015
Reichshof	Allenbach, Alpe, Berghausen	395.370,00	2015
Reichshof	Denklingen	86.751,00	2015

Stand: 03. Mai 2017

Reichshof	Hespert	266.076,00	2015
Reichshof	Hunsheim	222.390,00	2015
Reichshof	Mittelagger, Oberagger	298.098,00	2015
Reichshof	Sinspert	96.813,00	2015
Reichshof	Windfus	215.712,00	2015
Waldbröl	Hermesdorf, Bettingen, Fahrenseifen, Geiningen	232.398,00	2015
Marienneide	unterversorgte Teile des Gemeindegebietes (Maßnahme nach RL 2.3)	24.740,10	2015
Morsbach	Gemeindegebiet; Außenortschaften ohne Morsbach und Lichtenberg (Maßnahme nach RL 2.3)	11.379,38	2015
Gummersbach	Windhagen	163.026,00	2016
Marienneide	Müllenbach	113.517,00	2016
Wiehl	Jernecken	48.547,50	2016
Wiehl	Hückhausen	65.707,50	2016
Wiehl	Alperbrück, Neuklef	174.487,50	2016
Wiehl	Alpe, Morkepütz, Mülhausen	227.019,75	2016

Stand: 03. Mai 2017

Übersichtsliste BB-Förderung 2009 - 2017; Stand: 12.04.2017

Rhein-Sieg-Kreis

Antragsteller	Ortsteil(e)	Bewilligungssumme (€)	Bewilligungs-Jahr
Windeck	Windeck-Halscheid, Kohlberg, Bellingen und Diestelshausen	54.340,40	2009
Windeck	Windeck-Leuscheid, Röhrigshof, Kocherscheid, Kuchhausen, Irsen, Ehrentalsmühle, Himmeroth, Sangerhof, Dahlhausen, Schabernack, Leidhecke, Locksiefen und Saal	180.000,00	2009
Lohmar	Gesamten Stadtgebiet Lohmar außer in den Ortsteilen Lohmar-Ort, Lohmar-Wahlscheid, Lohmar-Dorrath und Lohmar-Birk	38.501,54	2010
Windeck	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	25.202,77	2010
Ruppichteroth	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	15.660,16	2010
Eitorf	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	22.039,03	2010
Much	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	19.672,13	2010
Wachtberg	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	15.080,40	2010
Wachtberg	Adendorf	49.415,40	2011
Wachtberg	Ließem	116.761,60	2011
Wachtberg	Gimmersdorf und Oberbachem	123.336,00	2011
Wachtberg	Arzdorf, Klein Villip und Züllichoven	89.425,30	2011
Eitorf	Cluster NW: Plackenhohn, Nannenhohn, Schmelze, Hatzfeld, Hohn, Lützgenauel, Merten, Bourauel, Happach, Niederscheid, Bach, Wilkomsfeld	180.000,00	2012
Eitorf	Cluster SO: Bitze, Käsberg, Obenroth, Hove, Keuenhof, Stein	163.677,75	2012
Eitorf	Cluster SW 1: Wassack, Irlenborn, Hausen, Büsch	82.371,00	2012
Eitorf	Cluster SW 2: Mühleip, Lindscheid, Schellberg, Scheidsbach, Lascheid	125.557,50	2012
Meckenheim	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	10.924,20	2012
Windeck	Wiedenhof, Imhausen, Geilhausen	120.475,50	2012
Windeck	Rieferath, Neuenhof, Gutmannseichen, Roth, Altenherfen, Perseifen, Öttershagen, Stromberg, Geressen, Hoppengarten, Lüttershagen	66.870,00	2012
Königswinter	Pleiserhohn	73.342,50	2012

Stand: 03. Mai 2017

Hennef	Westerhausen, Kurenbach, Kurscheid, Hofen, Wiersberg	26.919,75	2012
Much	Hündekausen, Leuscherath, Niederbech, Niedermiebach, Oberbonrath, Oberbusch, Obermiebach, Wellerscheid	33.750,00	2012
Much	Niederbonrath, Oberdreisbach, Oberdreisbach-Höhe, Ophausen, Niederdreisbach, Müllerhof, Strießhardt	71.250,00	2012
Much	Alefeld, Bech, Berzbach, Bruchhausen, Engeld, Erlen, Marienfeld, Ortsiefen, Reinshagen, Weeg, Werschberg	97.500,00	2012
Much	Bennrath, Hohn, Höhnchen, Kranüchel, Kreuzkapelle, Oberholz, Stompen, Walterscheid, Wohlfarth	75.000,00	2012
Much	Herchenrath, Hillesheim, Sommershausen, Steinhaus, Todtenmann	20.625,00	2012
Much	Eckhausen, Esinghausen, Gerlinghausen, Henningen, Strünkerhof	2.107,50	2012
Königswinter	Hühnerberg, Quirrenbach, Rostingen, Eudenbach, Sassenberg, Wilmeroth, Bennerscheid, Bockerath / Freckwinkel, Gatzfeld, Niederscheuren / Oberscheuren (Maßnahme nach 2.3 RL)	12.941,25	2013
Neunkirchen- Seelscheid	Seelscheid-Nord	180.000,00	2013
Neunkirchen- Seelscheid	Neunkirchen-Ost	89.964,00	2013
Neunkirchen- Seelscheid	Neunkirchen-Nord	180.000,00	2013
Hennef	Kraheck, Eichholz, Hülscheid, Darscheidt, Lückert, Issertshof, Meisenbach	77.655,00	2013
Meckenheim	Merl	180.000,00	2013
Meckenheim	Lüffelberg	83.237,25	2013
Meckenheim	Altendorf-Ersdorf	149.678,25	2013
Neunkirchen- Seelscheid	Seelscheid-Süd	159.290,55	2013
Neunkirchen- Seelscheid	Neunkirchen-West	133.820,55	2013
Wachtberg	Niederbachem	14.733,75	2014
Königswinter	Niederscheuren, Oberscheuren, Freckwinkel	20.513,40	2014
Königswinter	Rübhausen, Pützstück, Waschpohl, Sand, Willmeroth	23.866,20	2014
Hennef	Köschbusch, Hanf, Halmsharf	174.592,50	2014
Hennef	Wellesberg, Wiederschall, Hermesmühle, Altglück	18.780,00	2014

Übersichtsliste BB-Förderung 2009 - 2017; Stand: 12.04.2017

Kreis Düren

Antragsteller	Ortsteil(e)	Bewilligungssumme (€)	Bewilligungs-Jahr
Jülich	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	19.980,00	2009
Titz	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	20.205,00	2009
Aldenhoven	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	12.530,70	2010
Inden	Garze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	13.923,00	2010
Jülich	Stetternich, Mersch/Pattern, Selgersdorf	26.250,00	2012
Jülich	Koslar	126.540,00	2013
Düren	Konzendorf	47.232,00	2013
Düren	Birgel	180.000,00	2013
Düren	Berzbuir, Kufferath	149.832,00	2013
Düren	Merken	162.450,00	2013
Jülich	Bourheim	89.865,00	2013
Kreuzau	Obermaubach	180.000,00	2013
Kreuzau	Bilstein, Bogheim, Schlagstein, Untermaubach	180.000,00	2013
Heimbach	Blens, Hausen	230.589,00	2015
Vettweiß	Ginnick	96.147,00	2015

Stand: 03. Mai 2017

Übersichtsliste BB-Förderung 2009 - 2017; Stand: 12.04.2017

Rhein-Erft-Kreis

Antragsteller	Ortsteil(e)	Bewilligungssumme (€)	Bewilligungs-Jahr
Erftstadt	Ganze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	40.500,00	2009
Erftstadt	Bliesheim, Erp, Friesheim, Gymnich und Dimerzheim	180.000,00	2010
Bedburg	Pütz (Maßnahme nach RL 2.3)	4.050,00	2011
Bedburg	Pütz, Hohenholz	203.277,17	2016

Stand: 03. Mai 2017

Übersichtsliste BB-Förderung 2009 - 2017; Stand: 12.04.2017

Kreis Euskirchen

Antragsteller	Ortsteil(e)	Bewilligungssumme (€)	Bewilligungs-Jahr
Kall	Ganze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	13.333,95	2010
Dahlem	Baasem, Berk, Dahlem und Kronenburg (nach RL 2.3)	13.280,00	2010
Mechernich	Weiler am Berge und Rißdorf	86.004,90	2011
Mechernich	Lückeraath, Bleibuir, Bergbuir und Schützendorf	136.692,90	2011
Nettersheim	Engelgau, Frohngau, Holzmühlheim, Marmagen, Pesch und Zingsheim (Maßnahme nach RL 2.3)	15.829,00	2011
Hellenthal	Ganze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	14.651,28	2011
Dahlem	Kronenburg	134.872,13	2012
Dahlem	Berk	91.416,75	2012
Schleiden	Herhahn und Morsbach (Maßnahme nach RL 2.3)	15.915,00	2011
Nettersheim	Engelgau	69.599,70	2011
Nettersheim	Zingsheim	84.456,90	2011
Nettersheim	Holzmühlheim	45.040,50	2012
Nettersheim	Frohngau	71.304,00	2012
Blankenheim	Ganze Stadt (Maßnahme nach RL 2.3)	12.352,50	2012
Hellenthal	Ramscheid	56.056,50	2012
Hellenthal	Hollerath	149.655,00	2012
Schleiden	Herhahn	81.240,30	2013
Schleiden	Morsbach	30.915,00	2013
Hellenthal	Losheim	180.000,00	2013
Hellenthal	Reifferscheid	221.769,00	2014
Hellenthal	Wiesen	95.751,00	2014
Hellenthal	Zingscheid	55.647,00	2014
Hellenthal	Felser	102.258,00	2014
Hellenthal	Wollenberg	65.655,00	2014
Hellenthal	Bungenberg, Manscheid, Wildenburg, Winten	111.493,80	2014

Stand: 03. Mai 2017

Schleiden	Ettelscheid	76.653,00	2014
Zülpich	Bürvenich	188.874,00	2015
Zülpich	Füssenich	249.274,80	2015
Zülpich	Juntersdorf	108.984,90	2015
Zülpich	Langendorf	84.672,00	2015
Zülpich	Lövenich	73.989,00	2015
Zülpich	Niederelvenich, Oberelvenich	304.794,00	2015
Zülpich	Eppenich	14.859,00	2015
Kall	Benenberg, Krekel, Roder, Rüth, Wahlen	41.250,00	2015
Blankenheim	Blankenheimerdorf	265.380,00	2015
Blankenheim	Ahrdorf, Uedelhoven	253.020,00	2015
Blankenheim	Nonnenbach	81.622,50	2015
Kall	Dottel, Rinnen	31.500,00	2015
Bad Münstereifel	Gilsdorf, Nöthen	56.160,00	2015
	Hecken, Heiden, Kreuzberg, Miescheid, Neuhaus,		
Hellenthal	Oberschömbach, Schnorrenberg, Sieberath, Udenbreth, Wittscheid, Wolfert, Zehnstelle	166.500,00	2016
Hellenthal	Dickerscheid, Oberreiferscheid	87.417,00	2016

Übersichtsliste BB-Förderung 2009 - 2017; Stand: 12.04.2017

Kreis Heinsberg

Antragsteller	Ortsteil(e)	Bewilligungssumme (€)	Bewilligungs-Jahr
Sefkant	Saeffelen, Heilder, Hillensberg, Isenbruch, Kleinwehrehagen, Stein, Schalbruch und Wehr (Maßnahme nach RL 2.3)	14.651,28	2010
Heinsberg	Aphoven, Karken, Kempen, Laffeld, Lieck, Oberbruch-Bleckden, Porselen, Scheifendahl, Erpen, Uetterath und Unterbruch (Maßnahme nach RL 2.3)	18.057,94	2011
Hückelhoven	Baal, Rurich, Brachelen, Kleingladbach und Altmyhl (Maßnahme nach RL 2.3)	16.061,57	2011
Erkelenz	Schwanenberg, Golkraath, Granterath, Kückhoven, Keyenberg, und Holzweiler (Maßnahme nach RL 2.3)	11.446,31	2012
Hückelhoven	Rurich	78.161,68	2012
Waldfeucht	Haaren, Hontem, Obspringen und Schöndorf (Maßnahme nach RL 2.3)	12.878,78	2012
Wegberg	Holtum, Moorshoven, Kipshoven, Schönhausen, Isengraben, Rath-Anhoven, Bischofshütte, Merbeck, Tetelrath (Maßnahme nach RL 2.3)	10.259,29	2012
Wegberg	Kipshoven, Mehbusch	14.913,75	2014

Stand: 03. Mai 2017

Übersichtsliste BB-Förderung 2009 - 2017; Stand: 12.04.2017

Antragsteller	Ortsteil(e)	Bewilligungssumme (€)	Bewilligungs-Jahr
Simmerath	Kesternich, Rurberg, Woffelsbach und Hechelscheid (Maßnahme nach RL 2.3)	13.387,50	2011
Eschweiler	Kinzweiler, Helrath, St. Jöris	180.000,00	2012
Simmerath	Kesternich	105.839,25	2012
Simmerath	Rurberg	179.631,75	2012
Simmerath	Woffelsbach	179.031,00	2012
Monschau	Kaltherberg	180.000,00	2012
Monschau	Höfen	180.000,00	2012
Roetgen	Mulartshütte	84.816,00	2014
Roetgen	Innenstadt	137.259,00	2014
Monschau	Imgenbroich	250.236,00	2014
Monschau	Konzen	207.333,00	2014
Monschau	Mützenich	357.255,00	2015
Monschau	Röhren, Widdau	328.293,00	2015
Stolberg	Werth	171.185,40	2015
Simmerath	Rolesbroich	196.065,00	2015
Simmerath	Simmerath (mit Bickerath und Witzerath), Paustenbach	276.915,00	2015

Stand: 03. Mai 2017

Übersicht der Förderprogramme für den Breitbandausbau

Stand 12.04.2017

	Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland	Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland - Sonderprogramm Gewerbegebiete -	Richtlinie des Landes NRW zur Kofinanzierung des Bundesprogramms "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland"	Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume (GAK/ELER)	Regionales Wirtschaftsförderungprogramm des Landes NRW (RWP) (GRW/EFRE)	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)	Richtlinie des Landes NRW über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation-Access (NGA) im ländlichen Raum	Richtlinie des Landes NRW über die Gewährung von Zuwendungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Breitbandkoordination und für die Erstellung von Next Generation Access-Entwicklungskonzepten (NGA)
Förderart	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss
Fördergeber	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)	Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW (MWEIMH)	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW (MKULNV)	Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW (MWEIMH)	Bundesministerium für Finanzen (BMF)	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW (MKULNV)	Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW (MWEIMH)
Bewilligungsbehörde	BMVI	BMVI	BR Köln Dezernat 33	BR Köln Dezernat 33	BR Köln Dezernat 34	BR Köln Dezernat 31	BR Köln Dezernat 33	BR Köln Dezernat 33
Antragsteller	Kreise, Kommunen (einschl. kommunale Zweckverbände)	Kreise, Kommunen (einschl. kommunale Zweckverbände)	Kreise, Kommunen (einschl. kommunale Zweckverbände)	Kreise, Kommunen	Kreise, Kommunen, komm. Zweckverbände und Gesellschaften mit mehrheitl. kommunaler Beteiligung bei denen der Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht sowie die Verpflichtung zur Gewinnesaurierung im Gesellschaftsvertrag geregelt sind	Finanzschwache Kommunen in ländlichen Gebieten mit einer Einwohnerzahl von höchstens 100.000 Einwohnern	Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden, Kreise	Kreise und kreisfreie Städte
Fördergegenstand	Wirtschaftlichkeitslücke: Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke, die sich bei den Telekommunikationsunternehmen ergibt, wenn diese ein Breitbandnetz in unterversorgten Gebieten errichten Betreibermodell: Ausstattung von Leerrohren mit unbeschaltetem Glasfaserkabel Ausführung von Tiefbauarbeiten Mitverlegung von Leerrohren bei Erdarbeiten Beratungsleistungen: Ausgaben für die Beauftragung von externen Planungs- und/oder Beratungsleistungen die bei der Vorbereitung oder bei der Durchführung der v. g. Maßnahmen anfallen	Wirtschaftlichkeitslücke: Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke, die sich bei den Telekommunikationsunternehmen ergibt, wenn diese ein Breitbandnetz in unterversorgten Gewerbegebieten errichten Betreibermodell: Ausstattung von Leerrohren mit unbeschaltetem Glasfaserkabel Ausführung von Tiefbauarbeiten Mitverlegung von Leerrohren bei Erdarbeiten Beratungsleistungen: Ausgaben für die Beauftragung von externen Planungs- und/oder Beratungsleistungen die bei der Vorbereitung oder bei der Durchführung der v. g. Maßnahmen anfallen	<u>siehe Fördergegenstände des Bundesförderprogramms mit Ausnahme der Beratungsleistungen</u>	Investitionen in leitungsgebundene oder funkbasierte Breitbandinfrastrukturen. Verlegung von Leerrohren, die für eine Breitbandinfrastruktur genutzt werden können. Planungsarbeiten und Aufwendungen zur Vorbereitung und Begleitung der v. g. Maßnahmen	Konzeption und Planung (Machbarkeitsstudie) für den regionalen NGA-Breitbandausbau Ausführung von Tiefbauleistungen mit oder ohne Verlegung von Leerrohren sowie die Bereitstellung von Schächten, Verzweigern und Abschlusseinrichtungen, einschl. Maßnahmen, durch die möglichst innerhalb eines Jahres, spätestens jedoch bis zur Verfügbarkeit geeigneter Frequenzen, ein leistungsfähiges Netz entsteht Ausstattung von Leerrohren mit unbeschaltetem Glasfaserkabel. Schließung einer konkret nachzuweisenden Wirtschaftlichkeitslücke als ausschließliche oder ergänzende Maßnahme beim Aufbau und Betrieb eines NGA-Netzes	Investitionen in Informationstechnologie zur Erreichung des 50 MBit-Ausbauziels	Wirtschaftlichkeitslücke: Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke, die sich bei den Telekommunikationsunternehmen ergibt wenn diese ein Breitbandnetz in unterversorgten Gebieten errichten Betreibermodell: Ausstattung von Leerrohren mit unbeschaltetem Glasfaserkabel Ausführung von Tiefbauarbeiten Mitverlegung von Leerrohren bei Erdarbeiten	Maßnahmen zur Einrichtung und den Einsatz von Breitbandkoordinatorinnen/Breitbandkoordinatoren Erstellung von NGA-Entwicklungskonzepten
Fördergebiet	Bundesweit	Bundesweit	<u>siehe Bundesförderprogramm</u>	NRW-weit in Ortschaften mit weniger als 10.000 Einwohnern innerhalb der Gebietskulisse "Ländlicher Raum" des NRW-Programms "Ländlicher Raum 2014-2020"	NRW-weit in Industrie und Gewerbegebieten Anschluss mehrerer zusammenschlossener Unternehmen ausserhalb eines Gewerbegebietes <i>Konzeptions- und Planungsarbeiten:</i> nur GRW-Fördergebiete	NRW-weit in ländlichen Gebieten	Ausbaugebiet liegt in der Gebietskulisse "Ländlicher Raum 2014-2020" sowie Gemeindeflächen von Gemeinden mit weniger als 60.000 Einwohnern, die nur zum Teil in der Gebietskulisse liegen sowie Gemeindeflächen von Gemeinden mit weniger als 60.000 Einwohnern, die außerhalb der Gebietskulisse liegen, wenn sie mit Gemeinden innerhalb der Gebietskulisse im Rahmen eines gemeinschaftlichen Förderantrages den Ausbau von NGA-Netzen beantragen Keine Förderung von Gewerbegebieten!	NRW-weit
Höhe der Förderung	Bagatellgrenze: 100.000 EUR Fördersumme <i>Betreibermodell/Wirtschaftlichkeitslücke:</i> 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben bei Projektgebieten mit geringer Wirtschaftskraft ist eine Erhöhung um 10% oder 20% möglich Eigenmittelanteil: 10% Förderhöchstbetrag 15 Mio EUR <i>Beratungsleistungen:</i> 100 % Förderhöchstbetrag: 50.000 EUR	Bagatellgrenze: 10.000 EUR Fördersumme <i>Betreibermodell/Wirtschaftlichkeitslücke:</i> 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben bei Gewerbegebieten mit geringer Wirtschaftskraft ist eine Erhöhung um 10% oder 20% möglich Eigenmittelanteil: 10% Förderhöchstbetrag: 1 Mio EUR Beteiligung von mind. 80 % der Grundstückseigentümer mit je 2.000 EUR / Grundstück	Bagatellgrenze: 100.000 EUR bei der Bundesförderung 10.000 EUR beim Sonderprogramm Gewerbegebiete <u>Voraussetzung ist eine Bewilligung der Bundesförderung</u> 90% abzüglich der Bundesförderung Bei Projekt-/Gewerbegebieten mit geringer Wirtschaftskraft, in denen die Bundesförderung um 10% oder 20% erhöht wird, gewährt das Land eine 100%-Förderung abzüglich der Bundesförderung Förderhöchstbetrag: 15 Mio EUR / 1 Mio EUR beim Sonderprogramm Gewerbegebiete	75% der förderfähigen Kosten bei finanzschwachen Kommunen 90% der förderfähigen Kosten (§28 HHG) Förderhöchstbetrag: 500.000 EUR pro Einzelvorhaben	80%, wenn Vorhaben interkommunal abgestimmt ist, mind. aber einen Kreis/eine kreisfreie Stadt abdeckt 60%, wenn nur einzelne Gewerbegebiete einer Kommune in das Vorhaben einbezogen werden Konzeptions- und Planungsarbeiten: 75 % (GRW-Mittel)	bis zu 90% der Investition innerhalb des KInvFG-Rahmens Das Gesamtvolumen KInvFG wird nach Kriterien des Gemeindefinanzierungsgesetzes an Gemeinden zugewiesen, die in den Jahren 2011 bis 2015 Schlüsselzuweisungen erhalten haben. Die Höhe der Zuweisung erfolgt im Verhältnis zur Schlüsselzuweisung	Bagatellgrenze: 25.000 EUR Fördersumme 90 % der förderfähigen Kosten; bei finanzschwachen Kommunen 100 % Förderhöchstbetrag: 2.000.000 EUR für einzelne Kommunen Förderhöchstbetrag: 4.000.000 EUR bei einem Zusammenschluss mehrerer Kommunen	Maximal 150.000.00 EUR, aufgeteilt auf 36 Monate